

Liebe Schulgemeinschaft,

mit dem letzten „Corona-Brief“ des Schuljahres möchten wir zurückblicken auf die letzten Monate und – soweit möglich – einen Ausblick auf das nächste Schuljahr geben.

Rückblick

Die letzten Monate haben den Blick auf das, was uns pädagogisch wichtig ist, herausgefordert und geschärft. An vielen Stellen haben wir gemerkt, wie wenig der Fernunterricht einen Unterricht ersetzen kann, der auf der Begegnung als wesentlichem Element aufbaut, an anderen Stellen waren wir überrascht darüber, was allen Einschränkungen zum Trotz doch möglich wurde.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die zum Gelingen beigetragen haben; wir wissen, vor welche Herausforderungen viele Familien gestellt waren. Herzlich danken möchten wir auch für alle Rückmeldungen, die uns mit Ermutigung oder konstruktiver Kritik weitergebracht haben.

Die Notwendigkeit, auf die letzte Zeit zurückzublicken, liegt auf der Hand. Auf allen Ebenen – Technik, Kommunikation, Waldorfpädagogik im Fernunterricht, um nur einige Aspekte zu nennen, – wird auch im nächsten Schuljahr Handlungsbedarf sein. Das Kollegium wird sich deshalb am 4. und 5. Juli zu einer Klausur versammeln, um Erfahrungen auszutauschen und das kommende Schuljahr zu planen.

Wir sind dankbar für Rückmeldungen aus der Schulgemeinschaft, die wir in diese Arbeit einbeziehen können. Schreiben Sie uns unter CoronaFeedback@waldorfschule-frankfurt.de.

Die Arbeit des Corona-Arbeitskreises, der ja von Anfang an als Provisorium gedacht war, um auf die sehr schnellen Veränderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können, findet mit dem Ende des Schuljahres ihren (hoffentlich dauerhaften) Abschluss.

Vorblick

Wie wird das nächste Schuljahr aussehen? – Gerade erreicht uns ein Schreiben des Hessischen Kultusministeriums unter Prof. Dr. Alexander Lorz, aus dem hervorgeht, dass nach den Sommerferien der **Schulbetrieb wieder in vollem Umfang** stattfinden soll.

Die wichtigsten Informationen aus dem Schreiben vom 30. Juni aus dem „House of Lorz“:

- Der Präsenzunterricht wird für alle Schülerinnen und Schüler in vollem Umfang wieder aufgenommen.
- Die Aufhebung des Abstandsgebots ermöglicht volle Gruppenstärke in allen Klassen- und Fachräumen.
- Besondere Hygienemaßnahmen sind weiterhin geboten, zum Beispiel sorgfältiges Händewaschen, häufiges Lüften und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung außerhalb der Unterrichtsräume.
- Die Befreiung vom Präsenzunterricht für besonders gefährdete Schülerinnen und Schüler oder solche, die mit gefährdeten Personen zusammenleben, ist nur mit einem ärztlichen Attest möglich.
- Für Schülerinnen und Schüler, die aus diesen Gründen nicht am Unterricht in der Schule teilnehmen können, soll – soweit erforderlich – eine Ausstattung mit Digitalgeräten, um

Corona-Brief Nr. 9 – 01.07.2020

online am stattfindenden Unterricht teilnehmen zu können erfolgen. Hier ist noch zu klären, inwiefern wir als Schule in freier Trägerschaft ebenfalls bei der Anschaffung von Endgeräten gefördert werden, die wir den betroffenen Schülerinnen und Schülern dann gerne zur Verfügung stellen.

- Auch „Fernunterricht“ kann ab dem kommenden Schuljahr in die Leistungsbewertung einbezogen werden.

Alle Ankündigungen stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt, dass das Infektionsgeschehen auf dem derzeitigen Niveau bleibt, und wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass im nächsten Schuljahr das Lernen im gemeinsamen Erleben ungehindert möglich sein wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im ebenfalls angehängten Brief an die Eltern aus dem HKM.

Letzter Schultag vor den Sommerferien

Am Freitag, 3. Juli werden alle Schülerinnen und Schüler ihr Zeugnis persönlich in der Schule erhalten. Über das genaue Vorgehen informiert die Klassenleitung.

Nun wünschen wir allen einen schönen, erholsamen und erlebnisreichen Sommer!

Im Namen des Corona-Arbeitskreises grüßt herzlich
Bertold Breig